

Chaos und Stern

Von Van

Kapitel 12: Die Wahrheit über den Stern

Es ist kaum zu glauben aber hier ist das neue Kapitel ^^

Kapitel 12: Die Wahrheit über das Chaos

Sakuras Tränen fielen auf Shaolans leblosen Körper. Er regte sich nicht mehr. Sakura begann am ganzen Körper zu zittern. Das konnte nicht sein... er durfte nicht tot sein... Sie schüttelte den Kopf. Nein... nein das konnte einfach nicht war sein. Er hatte ihr immer beigestanden... ihr geholfen... sie beschützt. Warum musste auch ausgerechnet Shaolan das Chaos werden. Nur wegen ihr war er nun... „Es ist alles meine Schuld...“, sie drückte Shaolans Körper fest an den ihrigen. „Nur weil du mich beschützt hast bist du nun...“ weitere Tränen rollten ihren Wangen hinab, um dann auf Shaolans Körper hernieder zu fallen. Ihre Gedankengänge wurden abrupt unterbrochen als sie einen dumpfen Schlag über sich vernahm. Sofort schaute sie nach oben. Über ihr schlug Suns Schwanz immer wieder gegen einen Schild. Es dauerte etwas bis Sakura feststellte, das es die Karte Schield war, welche sie beschützte. Unterstützt wurde die Karte von den Elementargeistern, welche Sun angriffen. Doch der Drache schleuderte sie ohne große Anstrengung beiseite und schlug erneut auf das Schild ein. Sakura schaute nur erstaunt hinauf. Sie hatte die Karte nicht gerufen, und dennoch war sie da um sie zu beschützen... erneut wurde sie beschützt. „Es reicht!“ sie biss sich auf die Unterlippe, dann schaute sie zu Shaolan. „verzeih... aber ich muss.“ Sie legte Shaolan vorsichtig neben sich auf den Boden. Weitere Tränen tropften in sein Gesicht. Dann stand sie auf und richtete sich an Sun „Das wirst du mir büßen!“, schrie sie ihn an. In ihrer Hand erschien Sword. Die Karte hatte sich sofort in ihre Schwertform verwandelt, neben Sakura tauchten ihre Elementkarten auf, Windy, Firey, Earthy, und Watery. Die Karten gesellten sich zu den jeweiligen Elementargeistern.

„Ihr wollt also auch gegen Sun kämpfen?“, ertönte Lunas melodische Stimme. Sie kam auf Sakura zu und stellte sich hinter sie. Schield verschwand. „Dann nimmt das Schicksal wieder seinen Lauf.“ Ihr Kopf drehte sich zu Shaolan und senkte sich zu ihm hinunter, wobei ihre Nasenspitze seinen Brustkorb berührte. „Wenn sie den Kampf wünscht kann ich euren letzten Wunsch nicht erfüllen...“ Ihre Stimme wirkte nun noch trauriger als zuvor. „Denn ich kämpfe nicht...“, sie hob den Kopf und schaute nun wider zu Sakura hinab. „Ich verteidige und beschütze.“, sagte sie dann entschlossen. Sun schnaubte verächtlich. Binnen Sekunden hatte er sein Maul aufgerissen und stürmte damit auf Sakura zu. „Fly!“, rief sie und die weißen Flügel hoben sie empor.

Gerade noch rechtzeitig um Suns Angriff auszuweichen. Firey und Rayearth verformten sich zu Flammen und griffen Sun gemeinsam, als eine Einheit an. Windom und Windy taten es ihnen nach. Zu viert griffen sie nun ununterbrochen an. Sakura tat das ihrige, indem sie dank Fly über Sun flog und mit dem Schwert ausholte. Sehr zum Erstaunen aller zeigte es Wirkung und die Schuppen des Drachen wurden immer mehr zerschnitten. Es schien fast so als sei seine Macht zusammen mit Shaolan untergegangen. Nach einigen weiteren Angriffen und dem Einmischen von den anderen beiden vereinten Elementen. Gab der Drache nach. Sein Körper sackte zusammen. Sakura war nun über ihm. Mit Wut, Zorn und Hass spiegelten sich in ihren Augen wieder. Sie hob das Schwert in die Höhe, die Elementkarten und auch die Elementargeister verformten sich und verschwanden im Schwert, welches nun weiß leuchtete. Sie ballte die Fäuste und lies das Schwert niedersausen. Eriol, Tomoyo, Kerberos und Yue stockte der Atem. „Sie hat...“, begann Tomoyo. Eriol legte ihr eine Hand auf die Schulter. „Sie kann niemanden töten...“, sagte er zum Teil erleichtert, zum Teil aber auch ein wenig enttäuscht. Sakura hatte kurz vor Sun gestoppt. Es herrschte Stille, dann begann sie zu weinen. Sword fiel ihr aus der Hand und landete vor Sun. Fly brachte sie neben das fallen gelassene Schwert, welches sich zurück in eine Karte verwandelte und die Elementarwesen somit frei lies. Sakura sackte auf die Knie die acht Elementarwesen standen hinter ihr. Luna beugte ihren Kopf zu ihr hinunter. Sun knurrte nur verärgert. „Du hättest es zu Ende bringen sollen!“. Fauchte er noch, kurz bevor sein Kopf nach vorne schnellte. Doch gelangte er nie zu Sakura. Luna hatte ihren Kopf in den Weg gestellt und Suns Zähne umklammerten nun Lunas Hals. Rotes Blut lief die Bisswunde hinunter. Suns Augen weiteten sich, sofort lies er von der weißen Drachin ab. „Luna! Wieso?“, fragte er entsetzt. „Weil unser Meister es befohlen hat.“, konterte sie. Ihre Stimme wirkte entschlossen und ihre Augen fixierten den schwarzen Drachen. Dieser knurrte und zeigte sein Zähne. „Verräterin!“, fauchte er. Sein Schwanz peitschte durch die Luft, direkt auf Luna zu. Lunas Augen ruhten weiterhin auf Sun, bis sie mit einem plötzlichen Ruck ihren Kopf drehte und Suns Schwanz mit ihrem Maul abfing. Ihre kräftigen Kiefer bissen zu. Sun versuchte sich zu befreien, doch vergebens. All seine Bemühungen waren umsonst. Mit aller Kraft stieß er sich vom Boden ab und versuchte an Höhe zu gewinnen. „Warum tust du das!“, fragte Sun erneut, „Er ist tot.“ Luna lies Suns Schwanz los und hob nun selber vom Boden ab. „Du würdest so etwas nicht verstehen.“, sagte sie ruhig. „Warum sollte ich auch! Immerhin war es das Chaos, dass dich vor 289 Jahren in ein Gefängnis sperrte!“, schrie er sie an. „Das hatte ich verdient... Ich tötete seinen Bruder.“, antwortete Luna betrübt. „Du hast lediglich den Stern getötet!“ Sun brüllte sie verärgert an. Doch Luna senkte nur den Kopf. „Was soll das bedeuten?“, rief nun Sakura nach oben. Doch die Drachen ignorierten sie. „Er hat dich gebannt und mir weggenommen!“, Sun fletschte die Zähne und griff an. Luna lächelte nur matt, wich aber geschickt aus und lies Sun damit wieder auf den Boden aufschlagen. „Bitte Black... du bist nicht mehr in der Verfassung zu kämpfen... Unser Meister hat dich bezwungen und auch der Stern hätte dich töten können.“, sie landete hinter Sakura. „Und ich... ich...“, sie hielt kurz inne dann fixierte sie ihn wieder, „Im Gegensatz zu Sakura würde ich dich töten Black.“ Sun schaute sie fassungslos an. „Alba...was redest du denn da.“ „Es wird Zeit diesen ewigen Krieg zu beenden.“ Sakura hielt es nicht mehr aus. „Wovon redet ihr da!“, rief sie, immer noch mit Tränen in den Augen. Luna senkte ihren Kopf zu ihr hinunter. „Es wird Zeit das du die Wahrheit über die Legende von Stern und Chaos erfährst.“, sagte Luna sanft. Sun wollte etwas erwidern, doch Luna brüllte auf und Windfesseln legten sich um den Schwarzen Drachen und machten ihn so bewegungsunfähig. „Doch dies

ist nicht der rechte Ort zum reden.“ Sie schaute in den Himmel und öffnete ihr Maul. Eine sanfte wohltuende Melodie ertönte, Wind wehte um alle herum, auch um Tomoyo und die Anderen, welche abseits des Schlachtfeldes waren. Es bildeten sich Wirbel um alle herum, welche hell zu leuchten begannen. Als Sakura sich nun umsah stellte sie fest, das sie in Shaolans Garten waren. „Was ist passiert? Wo sind wir?“, fragte Tomoyo verwirrt. Eriol antwortete ihr. „Sie muss uns teleportiert haben...“

Lunas und Suns Körper passten gerade so hinein. Luna begann zu sprechen. „Feuer, Erde, Wind, Wasser die Vier Grund Elemente, halten unsere Welt zusammen. So wie Ying und Yang stehen auch sie in einem Gleichgewicht zueinander. Wird eines der Elemente zu Mächtig müssen die Wächter eingreifen. Schon immer gab es zwei Mächte die sich bekämpften, doch erst die Menschen gaben ihnen Namen. Die eine Seite nannten sie Stern. Die Sternenmagie war eine Magie des Friedens sie war hauptsächlich dafür gedacht anderen zu Helfen. Die andere Seite, welche für das Gleichgewicht zuständig war, war eine Magie des Krieges. Sie wurde hauptsächlich dazu gebraucht um Kämpfe auszutragen die Wächter dieser Magie waren brutal und gnadenlos. Überall wo sie waren herrschte Krieg und Zerstörung. Diese Magie Nannte man das Chaos. Wieder und wieder wurden Magier des Sterns und des Chaos geboren und bekämpften sich. Beide Seiten waren dazu bestimmt auf ewig Feinde zu bleiben.“, sie machte eine kurze Pause. „Was in dieser Legende jedoch fehlt ist, dass das Chaos immer erst nach dem Stern auftaucht.“ Verwunderte Blicke wurden der weißen Drachin zugeworfen. „Stern und Chaos Magier wurden immer wieder Wiedergeboren. Doch bevor ein Magier des Chaos auftauchen konnte musste zuerst einmal der Stern erwachen.“

Tomoyo unterbrach sie. „Was meinst du damit?“ Luna schaute zu ihr hinüber und lächelte dann schwach. Bevor sie fort fuhr drehte sie sich zu den Elementwesen. „Verschwindet.“, befahl sie. Sowohl Shaolans Wesen, als auch ihre Karten lösten sich in ihre Elemente auf und verschwanden.

„Der Chaos Magier kann erst nach dem Stern auftauchen, weil das Chaos in einer Verbindung mit dem Stern steht. Das heißt das Chaos ist immer eine Person die dem Stern sehr nahe steht.“ Die Gesichter der Anwesenden zeugten von vollkommener Verwirrung. Doch bevor irgendjemand etwas sagen konnte für Luna mit einem Beispiel fort. „Brüder. Ein Beispiel dafür wären Brüder. Einer unserer früheren Herren, der der mich einsperrte, war der Zwillingbruder des Sterns. Die Beiden standen sich sehr nahe. Der Erstgeborene, beschützte immer seinen Bruder, welcher zum Stern wurde. Der Erstgeborene wurde kurze zeit später zum Chaos. Beide kämpften. Ich tötete den damaligen Stern. Daraufhin sperrte mich mein damaliger Herr ein. Er ertrug den Verlust seines Bruders nicht und wenige Tage später war er Tot. Er hatte sich das Leben genommen.“ Stille war eingetreten. Alles schaute Luna an und wartete darauf, dass sie fort fuhr.

„Es war immer so das Stern und Chaos eine sehr enge Beziehung zueinander hatten. Ob Geschwister oder die besten Freunde, eher selten war es das es ein Liebespaar war.“ Sie schaute in den Himmel und seufzte. „Chaos und Stern sind zwei Magien, welche für ein Gleichgewicht sorgen sollen. In den vergangenen Jahrhunderten haben sich beide Seiten immer wieder bekämpft und gegenseitig getötet. Meistens gewann der Stern. Was eigentlich sehr verwundert, da das Chaos für seine kämpferische Natur bekannt ist. Doch alle Prophezeiungen übersehen, dass das Chaos in fast allen Fällen jemand ist, der dem Stern sehr Nahe steht und diesen eigentlich immer mit dem Leben beschützen würde.“, ihr Kopf drehte sich zu Sakura. „So wie es auch bei euch der Fall ist.“ Sakura schaute zu Shaolan, Luna hatte ihren Schwanz um ihn gelegt und

verdeckte ihn fast vollständig. „Nur wegen mir... er ist nur wegen mir...“ „Er hätte sein Leben für deines gegeben. Das ist wahr ja.“ „Hätte?“, ertönte nun die Stimme des schwarzen Drachens, welcher sich etwas von Lunas Windfesseln befreit hatte. Luna ignorierte ihn. „Sternenmagierein du liebst meinen Herren nicht wahr? Und obwohl er der Magier des Chaos ist, willst du ihn an deiner Seite haben.“ Sakura nickte. „Dann sag ihm das wenn er wach wird.“ Alles starrte Luna an. Vor allem Sakuras Augen weiteten sich. „Wovon redest du da Alba!“, donnerte Suns Stimme abermals durch den Garten. Dieses mal wandte sich die weiße Drachin zu Sun. „Du warst einfach zu siegessicher Black. Er lebt noch.“ „Das ist UNMÖGLICH!“, brüllte Sun sie an. „Er atmet nicht mehr. Er ist TOT!“ Suns Augen glühten vor Zorn. Er hatte den Jungen umgebracht. Dessen war er sich sicher. Luna senkte ihren Kopf zu Shaolan und stupste ihn vorsichtig an. Nichts geschah. „Na bitte er ist tot.“

Sakura biss sich auf die Unterlippe. Hatte Black Sun recht oder Alba Luna. Lebte Shaolan noch? Innerlich hoffte sie es, aber das was sie sah, lies sie zweifeln.

Endlich kommt raus was, warum ausgerechnet Shaolan zum Chaos wurde ^^
hoffe diese Idee gefällt euch.
Würde mich wie immer über kommis freuen.